

Verzeichnis der Eigenerklärungen

E I	EIGENERKLÄRUNG ZUM UNTERNEHMEN.....	2
E II	EIGENERKLÄRUNG ZUM NICHTVORLIEGEN VON AUSSCHLUSSGRÜNDEN GEM. §§ 123 UND 124 DES GESETZES GEGEN WETTBEWERBSBESCHRÄNKUNGEN (GWB).....	4
E III	EIGENERKLÄRUNG GEM. § 1 BERLINER AUSSCHREIBUNGS- UND VERGABEGESETZ (BERLAVG)	5
E IV	EIGENERKLÄRUNG ZUR FRAUENFÖRDERUNGSVERORDNUNG	6

E I Eigenerklärung zum Unternehmen

Firmierung / Name		
Hauptsitz mit Anschrift		
ggf. Niederlassungen in Berlin / Brandenburg		
web - Adresse		
Branche und Unternehmensgegenstand	soweit nicht umseitig aufgeführt <input type="checkbox"/> anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen	
Nettogesamtumsatz des Unternehmens der letzten drei <u>abgeschlossenen</u> Geschäftsjahre	im Geschäftsjahr 20 __ : _____ im Geschäftsjahr 20 __ : _____ im Geschäftsjahr 20 __ : _____	
Gesamtmitarbeiteranzahl im Jahresmittel in den letzten drei <u>abgeschlossenen</u> Geschäftsjahren (ohne Inhaber/ Gesellschafter)	Jahresmittel im Geschäftsjahr 20 __ : _____ Jahresmittel im Geschäftsjahr 20 __ : _____ Jahresmittel im Geschäftsjahr 20 __ : _____	
Betriebsstättenfinanzamt und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer		
ggf. Handelsregister- Nr. mit Angabe des Registergerichts		
Angaben zum Firmeninhaber bzw. zu dem nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigten: Name, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort		
Ansprechpartner	Name	
	Funktion	
	Tel.-Nr.	
	Fax-Nr.	
	E-Mail	
Kontoangaben	BIC / BLC	
	Name der Bank	
	IBAN / Kontonummer	
	USt.IdNr.	

.....
Datum

.....
Firmenstempel / Unterschrift

Geschäftsfelder

1. Lieferung von	1.1	<i>Hardware</i>	<input type="checkbox"/>	1.1.1	APC	
			<input type="checkbox"/>	1.1.2	Monitore	
			<input type="checkbox"/>	1.1.3	Drucker	
			<input type="checkbox"/>	1.1.4	Notebooks	
			<input type="checkbox"/>	1.1.5	Server	
			<input type="checkbox"/>	1.1.6	Kopierer	
			<input type="checkbox"/>	1.1.7	Beamer	
			<input type="checkbox"/>	1.1.8	Storage	
			<input type="checkbox"/>	1.1.9	Telekommunikationsanlagen	
			<input type="checkbox"/>	1.1.10	Netzwerkkomponenten	
			<input type="checkbox"/>	1.1.11	Klimaanlagen	
			<input type="checkbox"/>	1.1.12	Instandhaltung/Service	
		1.2	<i>Software</i>	<input type="checkbox"/>	1.2.1	Standardsoftware
				<input type="checkbox"/>	1.2.2	Individualsoftware
			<input type="checkbox"/>	1.2.3	Programmierung	
			<input type="checkbox"/>	1.2.4	Customizing	
			<input type="checkbox"/>	1.2.5	Pflege/Support/Service	
	1.3	<i>Büromaterial</i>	<input type="checkbox"/>	1.3.1	Papier	
			<input type="checkbox"/>	1.3.2	Kuverts	
			<input type="checkbox"/>	1.3.3	Geschäftsbedarf	
			<input type="checkbox"/>	1.3.4	Tinte/Toner	
			<input type="checkbox"/>	1.3.5	Hygieneartikel	
			<input type="checkbox"/>	1.3.6	Bücher/Zeitschriften	
	<input type="checkbox"/>	1.4	IT-Systemen			
	<input type="checkbox"/>	1.5	Raumausstattung			
	<input type="checkbox"/>	1.6	Druckerzeugnisse			
	<input type="checkbox"/>	1.7	Fahrzeuge			
2. Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	2.1	Versicherung			
	<input type="checkbox"/>	2.2	Öffentlichkeitsarbeit			
	<input type="checkbox"/>	2.3	Werbung			
	<input type="checkbox"/>	2.4	Unternehmensberatung			
	<input type="checkbox"/>	2.5	Reinigung			
	<input type="checkbox"/>	2.6	Ingenieurleistungen			
	<input type="checkbox"/>	2.7	Architekt			
	<input type="checkbox"/>	2.8	Schulung			
	<input type="checkbox"/>	2.9	Systemberatung			
	<input type="checkbox"/>	2.10	Projektleitung			
	<input type="checkbox"/>	2.11	Rechtsberatung			
	<input type="checkbox"/>	2.12	Arbeitsvermittlung			
	<input type="checkbox"/>	2.13	Versand/Fracht/Kurier			
	<input type="checkbox"/>	2.14	Entsorgung			
3. Carrier	<input type="checkbox"/>	3.1	Mobilfunk			
	<input type="checkbox"/>	3.2	Internet			
	<input type="checkbox"/>	3.3	Festnetz			
4. Bauleistungen	<input type="checkbox"/>	4.1	Rohbau			
	<input type="checkbox"/>	4.2	Trockenbau			
	<input type="checkbox"/>	4.3	Innenausbau			
	<input type="checkbox"/>	4.4	Maler			
	<input type="checkbox"/>	4.5	Sanitär			
	<input type="checkbox"/>	4.6	Heizung/Lüftung			
	<input type="checkbox"/>	4.7	Verkabelungen			
	<input type="checkbox"/>	4.8	Elektroarbeiten			
	<input type="checkbox"/>	4.9	Aufzüge			
	<input type="checkbox"/>	4.10	Tiefbau			

E II Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

Frau / Herr handelnd für
.....
.....

(vollständige Anschrift/Firmenstempel)

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Wir/ich erkläre(n) wie folgt:

Es liegen keine Ausschlussgründe i.S.v. § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vor.
Es liegen auch keine entsprechenden Verfehlungen vor.

Uns ist bekannt, dass wir vom Verfahren ausgeschlossen werden können, wenn Ausschlussgründe i.S.v. § 124
GWB vorliegen.

Sollte einer der Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und 124 GWB bei uns oder einem Nachunternehmer
vorliegen oder sollten wir oder ein Nachunternehmer von einer öffentlichen Stelle von Auftragsvergaben aus-
geschlossen worden sein oder werden, werden wir den Auftraggeber unverzüglich davon in Kenntnis setzen.
Diese Verpflichtung gilt über die Dauer des Vergabeverfahrens hinaus auch für die Vertragslaufzeit. Ein Ver-
stoß gegen diese Verpflichtung führt zu einem außerordentlichen Kündigungsrecht des Auftraggebers.

.....
Datum

.....
Firmenstempel / Unterschrift

**E III Eigenerklärung gem.
§ 1 Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG)**

Frau / Herr handelnd für

(vollständige Anschrift/Firmenstempel)

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Wir/ich erkläre(n), dass:

- wir uns verpflichten, unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung der Leistungen mindestens das am Ort der Ausführung tarifvertraglich vorgesehene Entgelt in Höhe und Modalitäten, einschließlich der Überstundenzuschläge, zum tarifvertraglich vorgesehenen Zeitpunkt zu bezahlen, die der nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG) vom 20.04.2009 (BGBl. I S. 799) einzuhaltende Tarifvertrag vorgibt.
Gelten für eine Leistung mehrere Tarifverträge (gemischte Leistungen), ist der Tarifvertrag maßgeblich, in dem der überwiegende Teil der Leistung liegt.
- wir uns verpflichten, für den Fall, dass das unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (ohne Auszubildende) bei der Ausführung der Leistung auf Grund tarifvertraglich Regelungen zu zahlende Mindeststundenentgelt geringer ist, als das Mindeststundenentgelt gemäß § 1 Absatz 4 des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) vom 08.07.2010 (GVBl. S. 399), zuletzt geändert am 05.06.2012 (GVBl S. 159), bzw. kein Tarifvertrag gilt, wenigstens ein Mindeststundenentgelt von 8,50 Euro zu bezahlen, sofern die Leistung auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird.
- wir von einem von uns beauftragten Nachunternehmer oder von einem von uns oder einem Nachunternehmer beauftragten Verleiher verlangen, seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen zu gewähren, die wir selbst einzuhalten versprochen haben und mit diesen die „Besonderen Vertragsbedingungen zu Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträgen“ vereinbaren werden. (Diese Verpflichtung erstreckt sich auf alle an der Auftragserfüllung beteiligten Unternehmen.)
- wir bei der Auftragsdurchführung unseren Arbeitnehmern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zahlen. (Tarifvertragliche Regelungen bleiben davon unberührt.)

Ich/Wir erklären mein/unser Einverständnis, dass der Auftraggeber die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen durch Stichproben am Ort der Leistung sowie anhand von vorzulegenden Belegen prüfen kann. Die Belege müssen mindestens enthalten:

- die Namen der für die Auftragserfüllung eingesetzten gewerblichen Arbeitnehmer
- die im Rahmen der Auftragserfüllung von diesem Monat der Stichprobe geleisteten Arbeitsstunden sowie
- die an die gewerblichen Arbeitnehmer gezahlten Brutto-Stundenlöhne ohne Zuschläge.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Löhne und Gehälter - auch ausländischer Beschäftigter, sofern diese die Leistung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbringen – mindestens monatlich über Gehaltskonten zu überweisen und vollständige, prüffähige, deutschsprachige Unterlagen über die Beschäftigungsverhältnisse im Unternehmen bereitzuhalten und auf Anforderung dem Auftraggeber vorzulegen.

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, im potenziellen Auftragsfall gemäß Arbeitnehmer-Entsendegesetz bzw. Mindestarbeitsbedingungengesetz personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnanschrift) bekannt zu geben.

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer eine gleichlautende Erklärung abgibt.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zu Folge haben und mein/unser Unternehmen bis zur Dauer von zwei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen werden kann.

.....
Datum Firmenstempel / Unterschrift

E IV Eigenerklärung zur Frauenförderungsverordnung

Erklärung gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Förderung von Frauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Frauenförderungsverordnung – FFV)

Hiermit erkläre(n) ich/wir Folgendes:
- Zutreffend bitte ankreuzen -

A. Anwendbarkeit von § 13 Abs. 1 LGG

Im Unternehmen sind in der Regel mehr als 10 Arbeitnehmer/-innen¹⁾ beschäftigt (ausschließlich der zu ihrer Berufsbildung Beschäftigten)

Ja
Nein (→ keine weiteren Angaben erforderlich)

B. Falls ja, bitte folgende weitere Angaben:

I. Beschäftigtenzahl¹⁾

Im Unternehmen sind in der Regel beschäftigt:

<p>♦ über 500 Beschäftigte Gemäß § 3 Absatz 1 FFV sind drei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen, davon mindestens eine Maßnahme der Nummer 1 bis 6.</p>	<input type="checkbox"/>
<p>♦ über 250 bis 500 Beschäftigte Gemäß § 3 Absatz 2 FFV sind drei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen.</p>	<input type="checkbox"/>
<p>♦ über 20 bis 250 Beschäftigte Gemäß § 3 Absatz 3 FFV sind zwei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen.</p>	<input type="checkbox"/>
<p>♦ über 10 bis 20 Beschäftigte Gemäß § 3 Abs. 3 FFV ist eine der in § 2 Nummer 1-20 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen.</p>	<input type="checkbox"/>

¹⁾ Bei der Feststellung der Beschäftigtenzahl ist § 23 Abs. 1 Satz 4 des Kündigungsschutzgesetzes zu berücksichtigen.

II. Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

In meinem/unserem Unternehmen wird/werden während der Durchführung des Auftrags folgende Maßnahmen gemäß § 2 FFV durchgeführt oder eingeleitet:

1.	Umsetzung eines qualifizierten Frauenförderplans	<input type="checkbox"/>
2.	verbindliche Zielvorgaben zur Erhöhung des Frauenanteils an den Beschäftigten in allen Funktionsebenen	<input type="checkbox"/>
3.	Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten in gehobenen und Leitungspositionen	<input type="checkbox"/>
4.	Erhöhung des Anteils der Vergabe von Ausbildungsplätzen an Bewerberinnen	<input type="checkbox"/>
5.	Berücksichtigung von weiblichen Auszubildenden bei der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis zumindest entsprechend ihrem Ausbildungsanteil	<input type="checkbox"/>
6.	Einsetzung einer Frauenbeauftragten	<input type="checkbox"/>
7.	Überprüfung der Entgeltgleichheit im Unternehmen mit Hilfe anerkannter und geeigneter Instrumente	<input type="checkbox"/>
8.	Angebot von Praktikumsplätzen für Mädchen und junge Frauen, insbesondere in Berufen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind	<input type="checkbox"/>
9.	Teilnahme an anerkannten und geeigneten Maßnahmen und Initiativen, die Mädchen und junge Frauen für männlich dominierte Berufe interessieren sollen	<input type="checkbox"/>

10.	spezielle Bildungsmaßnahmen nur für Frauen, die zur Erreichung qualifizierter Positionen befähigen sollen	<input type="checkbox"/>
11.	Bereitstellung der Plätze bei sonstigen betrieblichen Bildungsmaßnahmen für Frauen zumindest entsprechend ihrem Anteil an den Beschäftigten	<input type="checkbox"/>
12.	Bereitstellung der Plätze außerbetrieblicher, vom Betrieb finanzierter Bildungsmaßnahmen für Frauen zumindest entsprechend ihrem Anteil an den Beschäftigten	<input type="checkbox"/>
13.	bevorzugte Berücksichtigung von Frauen beim beruflichen Aufstieg nach erfolgreichem Abschluss einer inner- oder außerbetrieblichen Bildungsmaßnahme	<input type="checkbox"/>
14.	Angebot flexibler, den individuellen Bedürfnissen entsprechender Gestaltung der Arbeitszeit	<input type="checkbox"/>
15.	Angebot alternierender Telearbeit	<input type="checkbox"/>
16.	Möglichkeit von befristeter Teilzeitarbeit, vorzugsweise vollzeitnah, mit Rückkehroption in eine Vollzeitarbeit, auch in Führungspositionen	<input type="checkbox"/>
17.	Kontakthalteangebote, Möglichkeit zur Teilnahme an betrieblicher Fortbildung, zu Vertretungseinsätzen und Rückkehrvereinbarungen für Beschäftigte in Elternzeit	<input type="checkbox"/>
18.	Bereitstellung betrieblicher oder externer Kinderbetreuung, auch für Arbeitszeiten außerhalb der üblichen Öffnungszeit der regulären Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>
19.	Bereitstellung geeigneter Unterstützung und Flexibilität am Arbeitsplatz für Beschäftigte, die Erziehungs- und Pflegeaufgaben wahrnehmen	<input type="checkbox"/>
20.	Umwandlung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse mindestens Teilzeitarbeitsplätze	<input type="checkbox"/>
21.	Vermeidung einer überproportionalen Verringerung des Frauenanteils an der Gesamtzahl der Beschäftigten bei Personalabbaumaßnahmen	<input type="checkbox"/>

III. Weitere vertragliche Verpflichtungen

Ich/ Wir erkläre(n) mich/ uns darüber hinaus mit folgenden Verpflichtungen gemäß § 4 FFV einverstanden:

1. Der Auftragnehmer hat das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten.
2. Sofern sich die Auftragnehmer zur Vertragserfüllung anderer bedienen, haben sie sicherzustellen, dass die Nachunternehmer sich nach Maßgabe von § 3 FFV zur Durchführung von Maßnahmen gemäß § 2 FFV und zur Einhaltung der Verpflichtungen nach § 4 FFV bereit erklären. Eine schuldhaft Verletzung dieser Verpflichtungen durch die Nachunternehmer wird dem Auftragnehmer zugerechnet.
3. Auf Verlangen der Vergabestelle haben die Auftragnehmer die Einhaltung der übernommenen vertraglichen Verpflichtungen nach der Frauenförderverordnung in geeigneter Form nachzuweisen.

IV. Rechtliches Hindernis (Erforderlichenfalls anzugeben)

An der Durchführung folgender Maßnahmen unter II. bzw. an der Übernahme folgender Verpflichtungen nach III. bin ich/sind wir gemäß § 5 Abs. 2 FFV aus rechtlichen Gründen gehindert:

Begründung:

(auf Verlangen nachzuweisen)

Mir/Uns ist bekannt, dass Falschangaben im Rahmen dieser Erklärung oder Verstöße gegen darin übernommene Verpflichtungen zu Sanktionen gemäß § 7 FFV führen können.

(Datum, Unterschrift, Firmenstempel)